

Absender:

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt**

**15-00667**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Personelle Ausstattung von Haus Entenfang**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.09.2015

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

Status

23.09.2015

Ö

**Sachverhalt:**

Per städtischer Pressemitteilung hat die Verwaltung am 23. Juli dieses Jahres darüber informiert, dass unser Naturerlebniszentrums Haus Entenfang als neue Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) anerkannt sei und man sich nun zum 1. September auf diese Stelle bewerben könne. Darüber hinaus wird im weiteren Verlauf der Pressemitteilung davon gesprochen, dass die „Teilnehmer des FÖJ [...] in einem jungen Team mit zwei Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes im gleichen Arbeitsbereich“ zusammenarbeiten werden.

Daraus lässt sich schließen, dass alle in der Antwort auf unsere Ratsanfrage vom 1. April 2014 (DS.-Nr. 101240/14) genannten Möglichkeiten zur personellen Ausstattung von Haus Entenfang realisiert werden konnten und eine Unterstützung für die hauptamtliche Rangerin nun gegeben ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Konnte die personelle Ausstattung wie oben beschrieben realisiert werden?
2. Konnte die durch die Pressemitteilung vom 23. Juli 2015 ausgeschriebene Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr zum 1. September besetzt werden und zu wann wurden die beiden Stellen nach dem Bundesfreiwilligendienst besetzt?
3. Wie sehen die nächsten inhaltlichen Planungen im Haus Entenfang aus?

gez. Wendroth  
Fraktionsvorsitzender

**Anlagen:**

Pressemitteilung der Stadt Braunschweig vom 23. Juli 2015 "Platz für Freiwilliges Ökologisches Jahr im Haus Entenfang"


[\[Alle Meldungen\]](#)
[\[Medienarchiv\]](#)
[\[Diese Seite weiterempfehlen\]](#)
[\[E-Mail-Abo\]](#)
[\[Suche\]](#)
[\[Druckansicht\]](#)

23. Juli 2015

## Platz für Freiwilliges Ökologisches Jahr im Haus Entenfang

**Braunschweig.** Das Naturerlebniszentrums Haus Entenfang, Nehrkornweg 2, in Riddagshausen ist als neue Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) anerkannt. Der Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz der Stadt Braunschweig bietet ab 1. September 2015 einen Platz für ein solches Freiwilliges Ökologisches Jahr an. Der Einsatz erfolgt im Naturschutzgebiet Riddagshausen, das als EU-Vogelschutzgebiet und FFH-Gebiet zum europaweiten Schutzgebietssystem „Natura 2000“ gehört.

Das Naturschutzgebiet Riddagshausen am Rande der Großstadt ist geprägt durch alte Kulturlandschaft und einzigartige Natur sowie große Artenvielfalt. Gleichzeitig ist es eines der wichtigsten Naherholungsgebiete der Stadt. Besucherlenkung und Umweltbildung sind hier wichtige Themen. Als besonderer Höhepunkt wurde im April 2015 das Naturerlebniszentrums „Haus Entenfang“ mit Ausstellung und Unterrichtsmöglichkeiten für Kindergruppen und Schulklassen eröffnet.

Teilnehmer des FÖJ arbeiten in einem jungen Team mit zwei Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes im gleichen Arbeitsbereich zusammen. Arbeitsinhalte sind beispielsweise die Betreuung der Ausstellung im Naturerlebniszentrums, die Planung, Begleitung und selbständige Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, die Förderung umweltgerechten Verhaltens im Naturschutzgebiet, die Unterstützung der Tätigkeit der hauptamtlichen Rangerin sowie praktische Arbeiten im Gelände.

Nach dem Schulabschluss bietet sich jungen Menschen bis zum Alter von 26 Jahren im Haus Entenfang die Möglichkeit, Einblicke in das Berufsfeld Natur und Umwelt sowie in den organisatorischen Bereich zu erhalten. Angeboten werden abwechslungsreiche Tätigkeiten, in denen die Bewerberinnen und Bewerber den Berufsalltag kennenlernen und sich selbst kreativ und konstruktiv einbringen können.

Interessenten können sich ab sofort mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Abschlusszeugnis) bei der Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Abteilung Umweltschutz, per e-mail unter [entenfang@braunschweig.de](mailto:entenfang@braunschweig.de) direkt bewerben oder sich zunächst bei der Rangerin Anke Kätsel unter der Telefonnummer 23170392 informieren.

Stadt Braunschweig - Pressestelle - Platz der Deutschen Einheit 1 - 38100 Braunschweig

Pressesprecher: Adrian Foitzik, Rainer Keunecke

Telefon (0531) 4 70-2217, -3773; Telefax: (0531) 470-2994

Internet: <http://www.braunschweig.de> - Email: [pressestelle@braunschweig.de](mailto:pressestelle@braunschweig.de)

Weitere Informationen unter:

[www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de)